

Zum Ende des 1. Halbjahres haben wir, die Klassenstufe 9, uns gemeinsam mit Herrn Adam und Herrn Schewe im 2. Block in der historischen Aula versammelt, um den folgenden Ausflug in den Landtag vorzubereiten. Nach einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Landtag, seinen Abgeordneten und deren Aufgaben, haben wir Schüler uns Anliegen und Fragen an unsere Landtagspolitiker überlegt. Zum Schluss hat unser Sozialkundelehrer, Herr Schewe, unser Wissen mit einem Quiz abgefragt und dann ging unsere Reise voller Vorfreude los.

Auf der Zugfahrt nach Erfurt wurde bereits überlegt, welche Politiker wir wohl sehen und mit welchen wir reden würden. Am Landtag angekommen, wurden wir schon von unserem Landtagsguide, Niklas, freundlich empfangen. Er hat sich uns vorgestellt und die einzelnen Gebäudeteile mit ihrem historischen Hintergrund erklärt. Darauf sind wir in die Kantine gegangen und haben uns mit leckerer Bolognese gestärkt. Dabei haben wir unseren Guide schon viele Fragen über die heute anwesenden Politiker und über den Landtag gestellt.

Nach dem Essen haben wir eine Führung durch den Landtag bekommen. In dieser wurden uns unter anderem die Poststelle, der Raum der Stille und der Plenarsaal gezeigt. Besonders berührt hat uns die GESTAPO-Zelle aus der Zeit der Nationalsozialisten. Die damaligen Verbrechen waren kaum vorstellbar und durch die Tonaufnahme eines Zeitzeugen, der dort inhaftiert wurde, zutiefst ergreifend.

Anschließend gingen wir in einen Raum, in dem wir mit den Politikern sprechen konnten. Anwesend waren Ulrike Große-Röthig von der Partei DIE LINKE, Claudia Heber von der CDU, Matthias Hey von der SPD, Marcel Kramer von der AfD und Steffen Quarsebarth vom BSW. Wir hatten insgesamt eine Stunde, um ihnen Fragen zu stellen. Unsere Fragen reichten von persönlicher politischer Motivation bis hin zu politischen Zielen, die ihnen wichtig sind. Regionale Themen wie Nachhaltigkeit wurden ebenfalls besprochen, aber auch bundespolitische Themen wie Wehrpflicht oder Abtreibungen waren uns wichtig.

Die Politiker waren sehr aufgeschlossen und beantworteten unsere Fragen verständlich und äußerst unterschiedlich. Wir haben in dem Abgeordnetengespräch viel über unsere Landespolitik gelernt, auch wenn wir einige Standpunkte der Politiker nicht vertreten haben. Doch genau das ist Demokratie. Deshalb war diese Erfahrung für uns alle sehr aufschlussreich. Wir hatten noch mehr Anliegen, die wir gerne besprochen hätten, aber die Politiker mussten im Anschluss leider noch andere Termine wahrnehmen. Am Ende haben wir uns noch bei unserem Guide bedankt und uns anschließend auf den Heimweg gemacht.

(Ein Bericht von Marie Heinig und Shania Mücke aus der 9.1)

